



Datenstrukturen, Algorithmen und Programmierung 2 (DAP2)



Integer Multiplikation

- Problem: Multipliziere zwei n-Bit Integer
- Eingabe: Zwei n-Bit Integer X,Y
- Ausgabe: 2n-Bit Integer Z mit Z=XY

Annahmen:

- Wir können n-Bit Integer in ⊕(n) (worst case) Zeit addieren
- Wir können n-Bit Integer in ⊕(n+k) (worst case) Zeit mit 2^k multiplizieren

Laufzeit Schulmethode

- n Multiplikationen mit 2^k für ein k≤n
- n-1 Additionen im worst-case:

- Jede Addition ⊕(n) Zeit
- Insgesamt Θ(n²) Laufzeit

Laufzeit Schulmethode

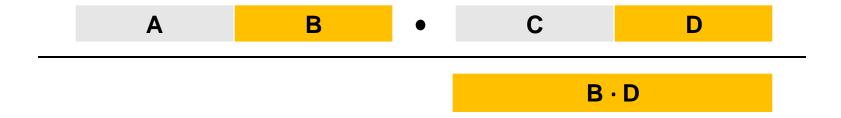
- n Multiplikationen mit 2^k für ein k≤n
- n-1 Additionen im worst-case:

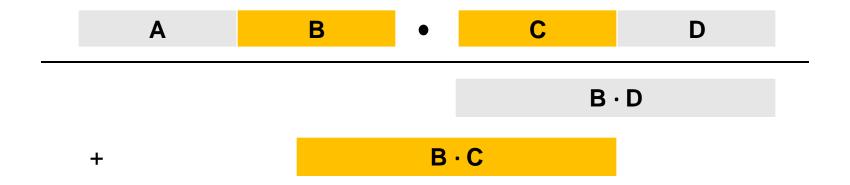
Jede Addition $\Theta(n)$ Zeit

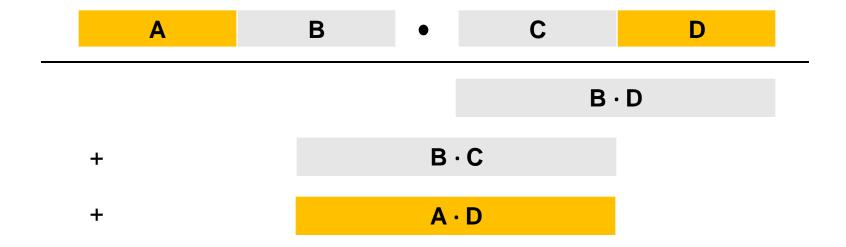
Insgesamt Θ(n²) Laufzeit

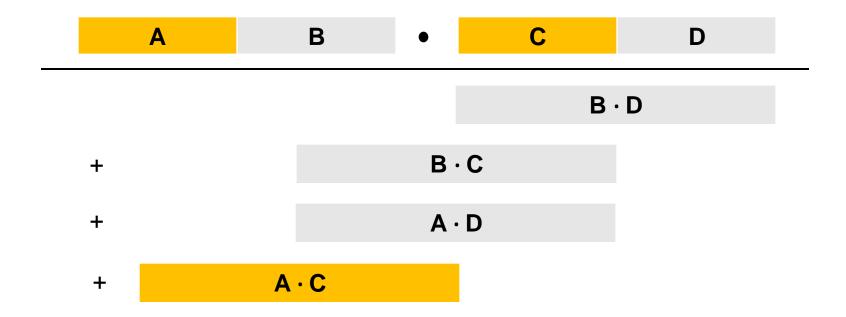
Bessere Laufzeit mit Teile & Herrsche?

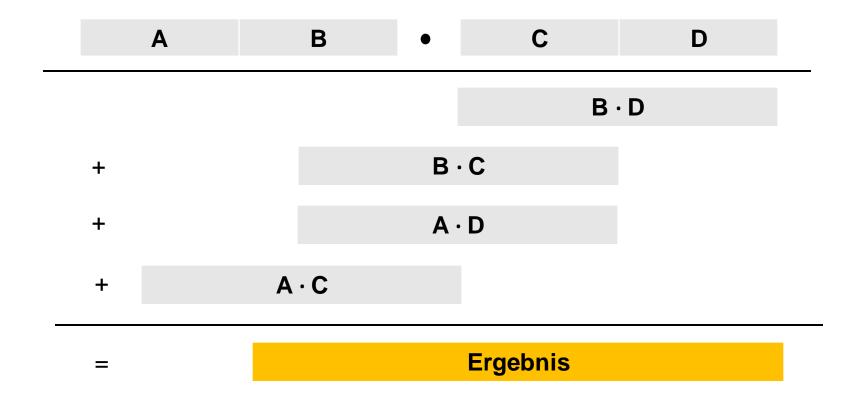


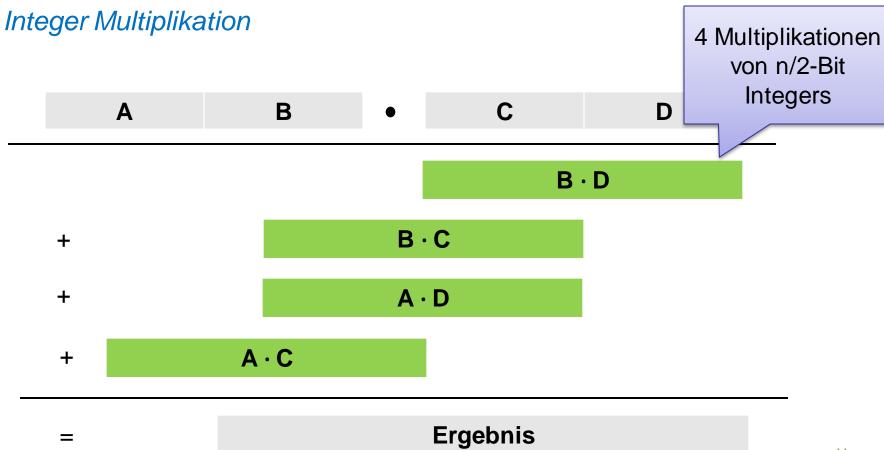


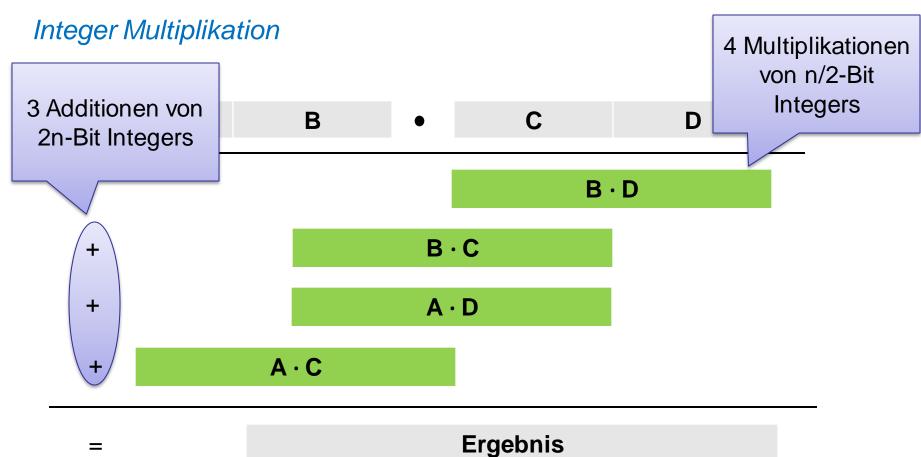


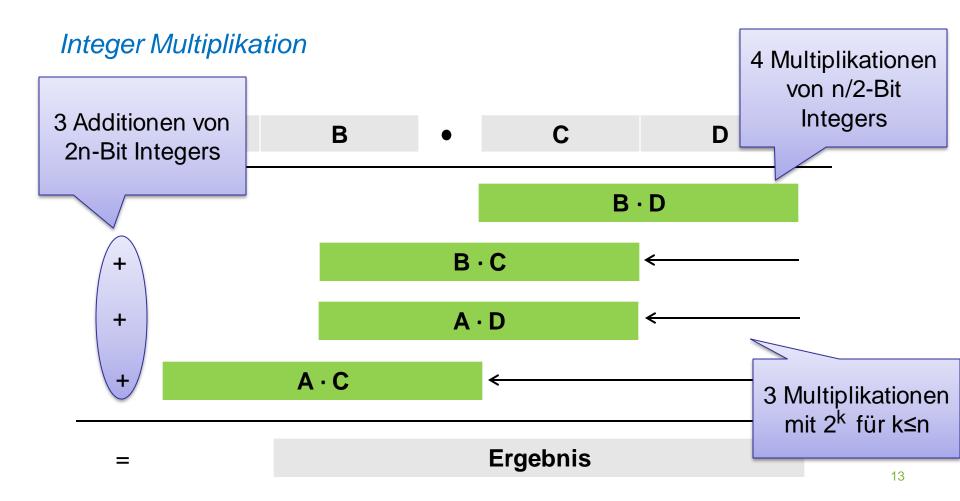




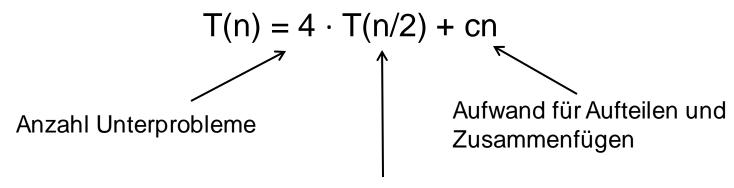








Beispiel Multiplikation Schulmethode



Größe der Unterprobleme (bestimmt Höhe des Rekursionsbaums)

(und T(1) = const)

(n Zweierpotenz)

Satz 8

Die Multiplikation zweier n-Bit Zahlen mit dem einfachen Teile & Herrsche Verfahren hat Laufzeit O(n²).

Beweis

 Wir nehmen an, dass n eine Zweierpotenz ist. Induktion über n. Wir zeigen T(n) ≤ cn².

Satz 8

Die Multiplikation zweier n-Bit Zahlen mit dem einfachen Teile & Herrsche Verfahren hat Laufzeit O(n²).

- Wir nehmen an, dass n eine Zweierpotenz ist. Induktion über n. Wir zeigen T(n) ≤ cn².
- (I.A.) Die Laufzeit zur Multiplikation von zwei 1-Bit Zahlen ist höchstens c.

Satz 8

Die Multiplikation zweier n-Bit Zahlen mit dem einfachen Teile & Herrsche Verfahren hat Laufzeit O(n²).

- Wir nehmen an, dass n eine Zweierpotenz ist. Induktion über n. Wir zeigen T(n) ≤ cn².
- (I.A.) Die Laufzeit zur Multiplikation von zwei 1-Bit Zahlen ist höchstens c.
- (I.V.) Für jedes m<n ist die Laufzeit zur Multiplikation von zwei m-Bit Zahlen cm².

Satz 8

Die Multiplikation zweier n-Bit Zahlen mit dem einfachen Teile & Herrsche Verfahren hat Laufzeit O(n²).

- Wir nehmen an, dass n eine Zweierpotenz ist. Induktion über n. Wir zeigen T(n) ≤ cn².
- (I.A.) Die Laufzeit zur Multiplikation von zwei 1-Bit Zahlen ist höchstens c.
- (I.V.) Für jedes m<n ist die Laufzeit zur Multiplikation von zwei m-Bit Zahlen cm².
- (I.S.) Betrachte eine Multiplikation von zwei n-Bit Zahlen. Es gilt
 T(n) ≤ 4 T(n/2) + cn. Nach (I.V.) gilt dann T(n) ≤ 4 c (n/2)² + cn = cn²+cn.

Satz 8

Die Multiplikation zweier n-Bit Zahlen mit dem einfachen Teile & Herrsche Verfahren hat Laufzeit O(n²).

Beweis

- Wir nehmen an, dass n eine Zweierpotenz ist. Induktion über n. Wir zeigen T(n) ≤ cn².
- (I.A.) Die Laufzeit zur Multiplikation von zwei 1-Bit Zahlen ist höchstens c.
- (I.V.) Für jedes m<n ist die Laufzeit zur Multiplikation von zwei m-Bit Zahlen cm².
- (I.S.) Betrachte eine Multiplikation von zwei n-Bit Zahlen. Es gilt
 T(n) ≤ 4 T(n/2) + cn. Nach (I.V.) gilt dann T(n) ≤ 4 c (n/2)² + cn = cn²+cn.

Funktioniert nicht!!!!!

Satz 8

Die Multiplikation zweier n-Bit Zahlen mit dem einfachen Teile & Herrsche Verfahren hat Laufzeit O(n²).

Beweis (neuer Versuch)

Wir nehmen an, dass n eine Zweierpotenz ist. Induktion über n. O.b.d.A. sei c≥T(2). Wir zeigen T(n) ≤ cn² - cn.

Trick: Die Funktion etwas verkleinern!!

Satz 8

Die Multiplikation zweier n-Bit Zahlen mit dem einfachen Teile & Herrsche Verfahren hat Laufzeit O(n²).

- Wir nehmen an, dass n eine Zweierpotenz ist. Induktion über n. O.b.d.A. sei c≥T(2). Wir zeigen T(n) ≤ cn² - cn.
- (I.A.) Die Laufzeit zur Multiplikation von zwei 2-Bit Zahlen ist h\u00f6chstens
 T(2) ≤ c ≤ 2c.

Satz 8

Die Multiplikation zweier n-Bit Zahlen mit dem einfachen Teile & Herrsche Verfahren hat Laufzeit O(n²).

- Wir nehmen an, dass n eine Zweierpotenz ist. Induktion über n. O.b.d.A. sei c≥T(2). Wir zeigen T(n) ≤ cn² - cn.
- (I.A.) Die Laufzeit zur Multiplikation von zwei 2-Bit Zahlen ist h\u00f6chstens
 T(2) ≤ c ≤ 2c.
- (I.V.) Für jedes m<n ist die Laufzeit zur Multiplikation von zwei m-Bit Zahlen c m²-cm.

Satz 8

Die Multiplikation zweier n-Bit Zahlen mit dem einfachen Teile & Herrsche Verfahren hat Laufzeit O(n²).

- Wir nehmen an, dass n eine Zweierpotenz ist. Induktion über n. O.b.d.A. sei c≥T(2). Wir zeigen T(n) ≤ cn² - cn.
- (I.A.) Die Laufzeit zur Multiplikation von zwei 2-Bit Zahlen ist h\u00f6chstens
 T(2) ≤ c ≤ 2c.
- (I.V.) Für jedes m<n ist die Laufzeit zur Multiplikation von zwei m-Bit Zahlen c m²-cm.
- (I.S.) Betrachte eine Multiplikation von zwei n-Bit Zahlen. Es gilt
 T(n) ≤ 4 T(n/2) + cn.

Satz 8

Die Multiplikation zweier n-Bit Zahlen mit dem einfachen Teile & Herrsche Verfahren hat Laufzeit O(n²).

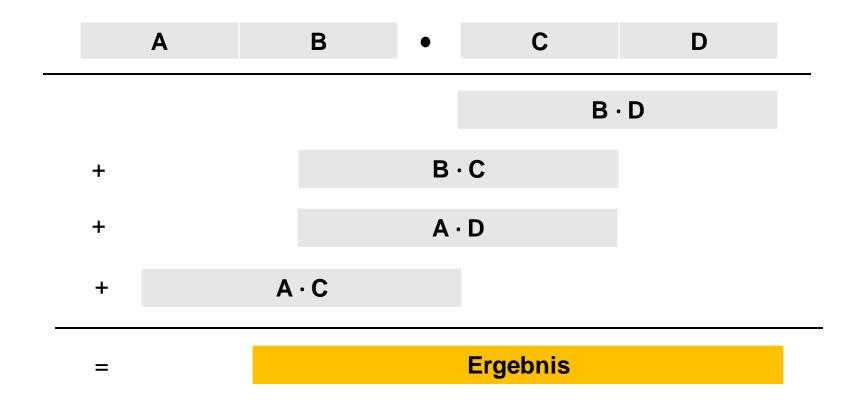
- Wir nehmen an, dass n eine Zweierpotenz ist. Induktion über n. O.b.d.A. sei c≥T(2). Wir zeigen T(n) ≤ cn² - cn.
- (I.A.) Die Laufzeit zur Multiplikation von zwei 2-Bit Zahlen ist höchstens
 T(2) ≤ c ≤ 2c.
- (I.V.) Für jedes m<n ist die Laufzeit zur Multiplikation von zwei m-Bit Zahlen c m²-cm.
- (I.S.) Betrachte eine Multiplikation von zwei n-Bit Zahlen. Es gilt T(n) ≤ 4 T(n/2) + cn.
 Nach (I.V.) gilt dann T(n) ≤ 4 c (n/2)² 4 c(n/2) + cn = cn² cn.

Satz 8

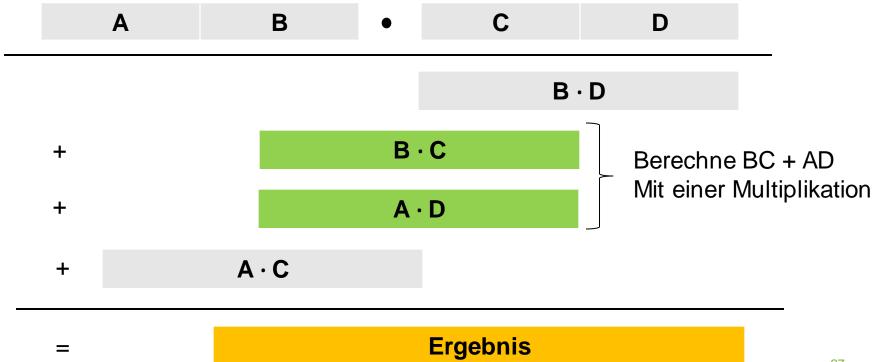
Die Multiplikation zweier n-Bit Zahlen mit dem einfachen Teile & Herrsche Verfahren hat Laufzeit O(n²).

- Wir nehmen an, dass n eine Zweierpotenz ist. Induktion über n. O.b.d.A. sei c≥T(2). Wir zeigen T(n) ≤ cn² - cn.
- (I.A.) Die Laufzeit zur Multiplikation von zwei 2-Bit Zahlen ist h\u00f6chstens
 T(2) ≤ c ≤ 2c.
- (I.V.) Für jedes m<n ist die Laufzeit zur Multiplikation von zwei m-Bit Zahlen c m² -cm.
- (I.S.) Betrachte eine Multiplikation von zwei n-Bit Zahlen. Es gilt T(n) ≤ 4 T(n/2) + cn.
 Nach (I.V.) gilt dann T(n) ≤ 4 c (n/2)² 4 c(n/2) + cn = cn² cn.

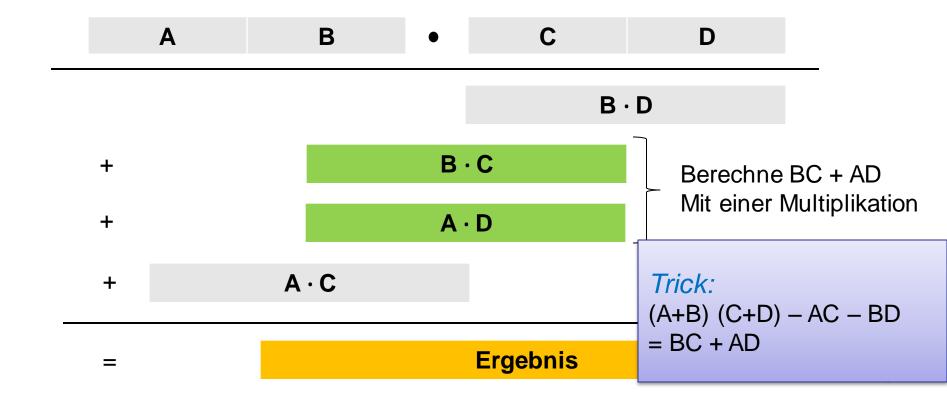
Verbesserte Integer Multiplikation



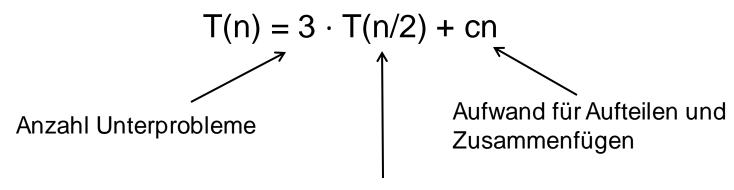
Verbesserte Integer Multiplikation



Verbesserte Integer Multiplikation



Beispiel Schnelle Multiplikation



Größe der Unterprobleme (bestimmt Höhe des Rekursionsbaums)

(und T(1) = const)

(n Zweierpotenz)

Aufwand Verbesserte Integer Multiplikation

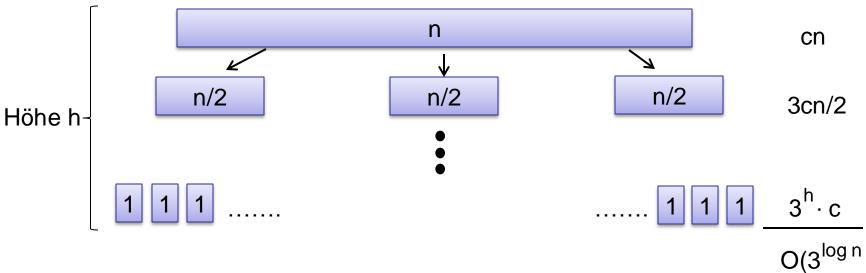
- 3 Multiplikationen der Länge n/2
- [AC, BD, (A+B) (C+D)]
- Konstant viele Additionen und Multiplikationen mit Zweierpotenzen

Laufzeit

$$T(n) = \begin{cases} 3 T(n/2) + cn &, n>1 \\ c &, n=1 \end{cases}$$
 c geeignete Konstante

Laufzeit verbesserte Integer Multiplikation

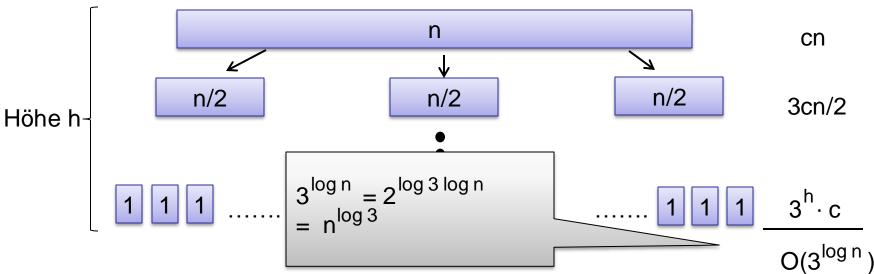
$$T(n) \le \begin{cases} 3 T(n/2) + cn &, n>1 \\ c &, n=1 \end{cases}$$
 c geeignete Konstante



Höhe des Baums: h = log n

Laufzeit verbesserte Integer Multiplikation

$$T(n) \le \begin{cases} 3 \ T(n/2) + cn &, n>1 \\ c &, n=1 \end{cases}$$
 c geeignete Konstante



Höhe des Baums: h = log n

Satz 9

Die Laufzeit der verbesserten Integer Multiplikation ist O(3^{log n}) = O(n^{log 3}).

Beweis

Induktion über n. Sei T(4) ≤ c. Wir zeigen T(n) ≤ c 3^{log n} - 2cn.

Satz 9

Die Laufzeit der verbesserten Integer Multiplikation ist O(3^{log n}) = O(n^{log 3}).

- Induktion über n. Sei T(4) ≤ c. Wir zeigen T(n) ≤ c 3^{log n} 2cn.
- (I.A.) Es gilt $T(4) \le c = c \cdot 3^{\log 4} 2 \cdot c \cdot 4$.

Satz 9

Die Laufzeit der verbesserten Integer Multiplikation ist O(3^{log n}) = O(n^{log 3}).

- Induktion über n. Sei T(4) ≤ c. Wir zeigen T(n) ≤ c 3^{log n} 2cn.
- (I.A.) Es gilt $T(4) \le c = c \cdot 3^{\log 4} 2 \cdot c \cdot 4$.
- (I.V.) Für jedes m<n ist die Laufzeit für die Multiplikation zweier m-Bit Zahlen höchstens c 3^{log m} - 2cm.

Satz 9

Die Laufzeit der verbesserten Integer Multiplikation ist O(3^{log n}) = O(n^{log 3}).

- Induktion über n. Sei T(4) ≤ c. Wir zeigen T(n) ≤ c 3^{log n} 2cn.
- (I.A.) Es gilt $T(4) \le c = c \cdot 3^{\log 4} 2 \cdot c \cdot 4$.
- (I.V.) Für jedes m<n ist die Laufzeit für die Multiplikation zweier m-Bit Zahlen höchstens c 3^{log m} - 2cm.
- (I.S.) Betrachte die Multiplikation von zwei n-Bit Zahlen. Es gilt $T(n) = 3 T(n/2) + cn \le c \cdot 3^{\log n} 6c (n/2) + cn = c \cdot 3^{\log n} 2cn$.

Satz 9

Die Laufzeit der verbesserten Integer Multiplikation ist O(3^{log n}) = O(n^{log 3}).

- Induktion über n. Sei T(4) ≤ c. Wir zeigen T(n) ≤ c 3^{log n} 2cn.
- (I.A.) Es gilt $T(4) \le c = c \cdot 3^{\log 4} 2 \cdot c \cdot 4$.
- (I.V.) Für jedes m<n ist die Laufzeit für die Multiplikation zweier m-Bit Zahlen höchstens c 3^{log m} - 2cm.
- (I.S.) Betrachte die Multiplikation von zwei n-Bit Zahlen. Es gilt $T(n) = 3 T(n/2) + cn \le c \cdot 3^{\log n} 6c (n/2) + cn = c \cdot 3^{\log n} 2cn$.

Satz 10

 Zwei n-Bit Integer Zahlen können mit Hilfe des Teile & Herrsche Verfahrens in O(n^{1.59}) worst case Laufzeit multipliziert werden.

Beweis

Die Laufzeit folgt aus Satz 12 wegen 1.59 ≥ log 3. Korrektheit zeigen wir per Induktion über n.

Satz 10

 Zwei n-Bit Integer Zahlen können mit Hilfe des Teile & Herrsche Verfahrens in O(n^{1.59}) worst case Laufzeit multipliziert werden.

- Die Laufzeit folgt aus Satz 12 wegen 1.59 ≥ log 3. Korrektheit zeigen wir per Induktion über n.
- (I.A.) Die Multiplikation zweier 1-Bit Zahlen wird vom Rechner korrekt ausgeführt.

Satz 10

 Zwei n-Bit Integer Zahlen können mit Hilfe des Teile & Herrsche Verfahrens in O(n^{1.59}) worst case Laufzeit multipliziert werden.

- Die Laufzeit folgt aus Satz 12 wegen 1.59 ≥ log 3. Korrektheit zeigen wir per Induktion über n.
- (I.A.) Die Multiplikation zweier 1-Bit Zahlen wird vom Rechner korrekt ausgeführt.
- (I.V.) Die Multiplikation von zweier m-Bit Zahlen für m<n ist korrekt.

Satz 10

 Zwei n-Bit Integer Zahlen können mit Hilfe des Teile & Herrsche Verfahrens in O(n^{1.59}) worst case Laufzeit multipliziert werden.

- Die Laufzeit folgt aus Satz 12 wegen 1.59 ≥ log 3. Korrektheit zeigen wir per Induktion über n.
- (I.A.) Die Multiplikation zweier 1-Bit Zahlen wird vom Rechner korrekt ausgeführt.
- (I.V.) Die Multiplikation von zweier m-Bit Zahlen für m<n ist korrekt.
- (I.S.) Nach (I.V.) werden die Produkte AC, BD, (A+B)(C+D) korrekt berechnet.

Satz 10

 Zwei n-Bit Integer Zahlen können mit Hilfe des Teile & Herrsche Verfahrens in O(n^{1.59}) worst case Laufzeit multipliziert werden.

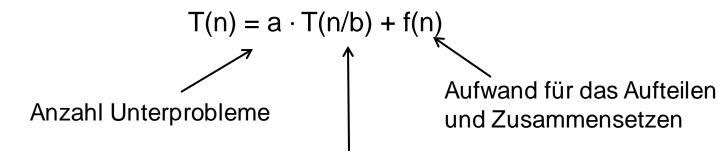
- Die Laufzeit folgt aus Satz 12 wegen 1.59 ≥ log 3. Korrektheit zeigen wir per Induktion über n.
- (I.A.) Die Multiplikation zweier 1-Bit Zahlen wird vom Rechner korrekt ausgeführt.
- (I.V.) Die Multiplikation von zweier m-Bit Zahlen für m<n ist korrekt.
- (I.S.) Nach (I.V.) werden die Produkte AC, BD, (A+B)(C+D) korrekt berechnet. Damit folgt die Korrektheit des Algorithmus wegen (A+B) (C+D) – AC – BD = BC + AD und aufgrund unserer Vorüberlegungen.

Satz 10

 Zwei n-Bit Integer Zahlen können mit Hilfe des Teile & Herrsche Verfahrens in O(n^{1.59}) worst case Laufzeit multipliziert werden.

- Die Laufzeit folgt aus Satz 12 wegen 1.59 ≥ log 3. Korrektheit zeigen wir per Induktion über n.
- (I.A.) Die Multiplikation zweier 1-Bit Zahlen wird vom Rechner korrekt ausgeführt.
- (I.V.) Die Multiplikation von zweier m-Bit Zahlen für m<n ist korrekt.
- (I.S.) Nach (I.V.) werden die Produkte AC, BD, (A+B)(C+D) korrekt berechnet. Damit folgt die Korrektheit des Algorithmus wegen (A+B) (C+D) – AC – BD = BC + AD und aufgrund unserer Vorüberlegungen.

Laufzeiten der Form



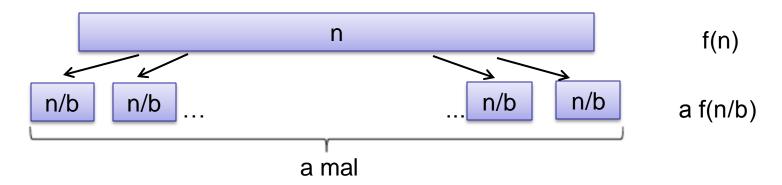
Größe der Unterprobleme (bestimmt Höhe des Rekursionsbaums)

wobei T(1) konstant ist

Laufzeit der Form

$$f(n) = O(n^k)$$
 für Konstante k.

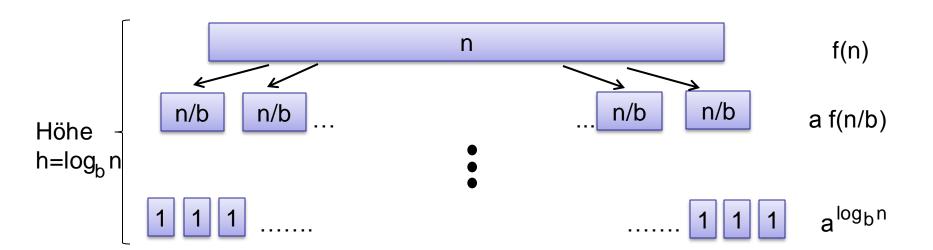
$$T(n) = \begin{cases} a T(n/b) + f(n) &, n>1\\ 1 &, n=1 \end{cases}$$



Laufzeit der Form

• Setze α \cdot f(n) = a \cdot f(n/b)

 $f(n) = O(n^k)$ für Konstante k.

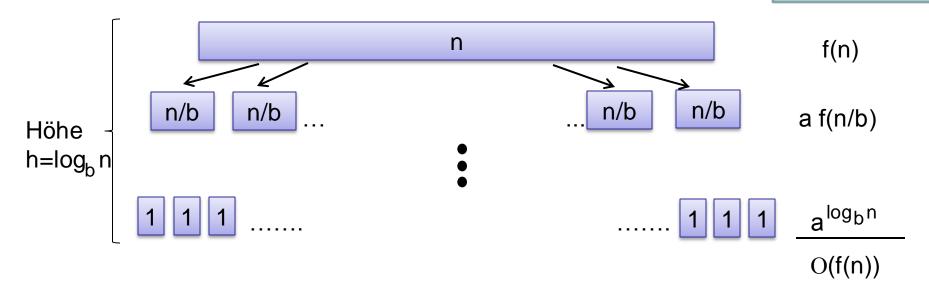


Laufzeit der Form

• Setze α \cdot f(n) = a \cdot f(n/b)



Fall 1: α <1

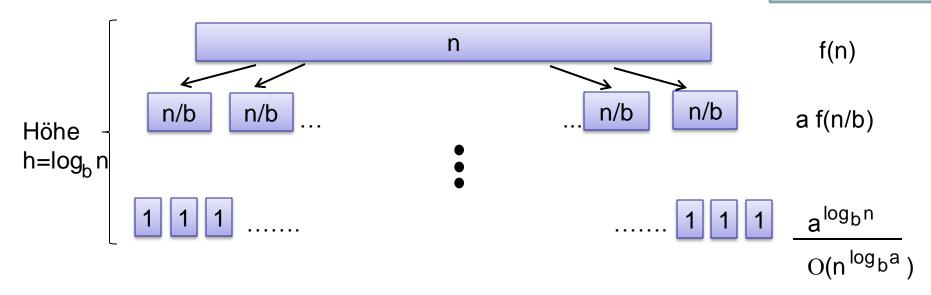


Laufzeit der Form

• Setze α \cdot f(n) = a \cdot f(n/b)

 $f(n) = O(n^k)$ für Konstante k.

Fall 1: α >1



Laufzeit der Form

• Setze α \cdot f(n) = a \cdot f(n/b)

 $f(n) = O(n^k)$ für Konstante k.

Fall 1: α =1

